

Nun hat der Abgeordnete nicht bestimmt ausgesprochen, welche Ansätze er meint, und daher weiß ich nicht, ob ein besonderes Absehen darauf zu richten sein dürfte.

Präsident D. Haase: Es scheint Niemand mehr über diese Angelegenheit sprechen zu wollen.

Abg. v. Gablenz: Ich kann die Petition nicht unterstützen, gleichwohl aber die Gelegenheit nicht verabsäumen, einen Beschwerdepunkt zu berühren, der in der Petition allerdings enthalten ist. Es sind dies die mit großen Schwierigkeiten verbundenen Nachreisen; man weiß nicht, wie weit der Reisende sich an den Chausseeinnehmer bei der Nacht in Betreff des Geldempfanges zu halten hat, und es wäre wünschenswerth, wenn im Administrativwege Einrichtung dahin getroffen würde, daß diesem Uebelstande abgeholfen würde.

Präsident D. Haase: Der Antrag der Deputation geht dahin, diese Petition auf sich beruhen zu lassen, und ich frage: Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Sie werden sich erinnern, meine Herren, daß wir früher eine Eingabe von dem Protokollanten Bauhmann hatten, welche die Protokollantenstelle bei den Stadtverordneten betraf. Damals hatte sich die Kammer nicht entschließen können, jene Eingabe einer Deputation zu überweisen, und es ist nun ein zweiter Nachtrag erfolgt. Der Herr Secretair wird Ihnen diesen Nachtrag vorlesen.

(Wird verlesen.)

Präsident D. Haase: Das Directorium ist der Ansicht, daß auch dieser Nachtrag nicht geeignet sei, den vorigen Beschluß der Kammer abzuändern, welcher dahin ging, die Petition beizulegen, und ich erwarte, ob Jemand dagegen spricht.

Abg. Todt: Ich bin der Ansicht des Directorii nicht entgegen, würde aber wünschen, daß dem Petenten bei der Abweisung vielleicht ein Verzeichniß der Kammermitglieder und zugleich ein Verzeichniß der Städte mit deren Einwohnerzahl zugefertigt würde, damit der Petent sieht, daß auch die kleinen Städte hier vertreten sind, und der Kammer nicht wieder mit einer derartigen Eingabe beschwerlich fällt.

Präsident D. Haase: Die Kammer ist also einverstanden, daß es bei dem vorigen Beschlusse verbleibe? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Meine Herren! wir gehen nun noch zu einer geheimen Sitzung über. Ich schließe daher die jetzige und bestimme die nächste Mittwoch zur nächsten Sitzung, wo wir uns Vormittags um 10 Uhr wieder versammeln werden. Ich bringe auf die nächste Tagesordnung erstlich einen Directorialvortrag in Betreff des Abg. Hübner und seines Entlassungsgesuchs, sodann die Wahl eines Stellvertreters des Abg. Schäffer in der ersten Deputation und zuletzt die Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition der jüdischen Gemeinde zu Dresden. Ich ersuche das Publicum, die Galerien zu räumen.

Schluß der Sitzung 5 Minuten vor 1 Uhr.